

# Anlageszenario 2022 – Aufschwung mit Zinsnormalisierung

2021 haben sich Investitionen in riskante Anlageklassen einmal mehr gelohnt: Dazu gehörten nebst Aktien auch Hochzinsanleihen. Die ultraexpansive Geldpolitik konservierte das rekordtiefe Zinsniveau, im Jahresverlauf kam eine deutlich höhere Inflation hinzu. Tiefe Realzinsen und unsichere Inflationsraten werden 2022 im Fokus der Anlegerinnen und Anleger stehen. Wir erwarten, dass COVID-19 im neuen Jahr aufgrund des Impffortschritts weniger im Fokus der Finanzmärkte stehen wird. Das neue Jahr wird für Unternehmen herausfordernd, und das Umfeld der Obligationenmärkte wird noch anspruchsvoller.

## Rückblick: tiefe Zinsen und starke konjunkturelle Erholung

Unser Anlageszenario für 2021 erwartete eine weitere Aufhellung der konjunkturellen Lage. So kam es auch: Klassische Vorlaufindikatoren zeigten nach den historischen Einbrüchen wegen der Corona-Lockdowns schon früh global eine deutliche Verbesserung im Industrie- und im Dienstleistungssektor an. Unsere Einschätzung, dass sich die Situation bis im Frühjahr 2021 beruhigen und risikobehaftete Anlagen wie Aktien und Unternehmensanleihen davon profitieren würden, ist eingetroffen.



«Das konjunkturelle Umfeld bleibt freundlich: Mit Argusaugen werden im neuen Jahr Inflationsraten und die Reaktion der Zentralbanken beobachtet. Aktien bleiben erste Wahl, Investitionen in Obligationen gestalten sich nochmals anspruchsvoller.»

Alex Müller, Chief Investment Officer

## Ausblick: drei Szenarien für 2022

Für das kommende Jahr identifizieren wir drei mögliche Szenarien und zeigen Anlegerinnen und Anlegern auf, wie sie sich ausrichten können. Einmal mehr sind der Mix im Portfolio und die Selektion innerhalb der einzelnen Anlageklassen wichtig. Die Inflation dürfte 2022 einer der Taktgeber bleiben, ebenso die Zentralbanken. Wie die Investoren und die Unternehmen darauf reagieren – das steht im Zentrum. Zusätzlich enthält 2022 einige Unwägbarkeiten und dürfte auch Überraschungen bringen: Chinas nationale Herausforderungen und seine Rolle in

der Welt, COVID-19 und weitere Unsicherheitsfaktoren.

Anlegerinnen und Anleger sollten aktiv agieren und ihre Portfolios je nach Szenario im Jahresverlauf anpassen.

## Solides Wachstum, erhöhte Inflation und sanftes Tapering bieten Chancen

Wir gehen im Hauptszenario davon aus, dass sich die derzeit sehr hohen Inflationsraten im neuen Jahr zurückbilden. Sie dürften sich wegen der anhaltend starken Nachfrage- und wegen der angespannten Angebotssituation aber auf erhöhtem Niveau einpendeln. Das Wachstumsumfeld bleibt freundlich.

Unser Nebenszenario beschreibt eine schnelle und deutliche Abnahme der Inflation unter 2 Prozent. Das würde den Zentralbanken eine weiterhin expansive Geldpolitik erlauben, und die Wirtschaft könnte stark wachsen – ohne fiskalischen Gegenwind. Die «Asset Inflation» erhielte dadurch Unterstützung. Das Risikoszenario besteht aus einer nachhaltig höheren Inflation deutlich über 3 Prozent. Die Zentralbanken müssten mit einer sehr restriktiven Geldpolitik antworten. Dies ist sicherlich das Szenario mit der geringsten Eintrittswahrscheinlichkeit. Aber lesen Sie selbst, wie Sie die Entwicklungen einordnen und Ihre Portfolios ausrichten können, damit die Anlagerendite auch im Jahr 2022 glänzen kann.

Basisszenario	
Aufschwung und Normalisierung der Zinsen	
Nebenszenario	Risikoszenario
Asset Inflation 2.0	Überhitzung

# Aufschwung und Normalisierung der Zinsen

In unserem Hauptszenario bleibt die globale Konjunkturerholung solid. Dahinter stehen eine weiterhin hohe Nachfrage und ein fiskalisch freundliches Umfeld. Das Wachstumsumfeld wird von einem behutsamen Tapering der Zentralbanken begleitet. Die Inflation bleibt vorübergehend hoch. Eine breite Diversifikation über alle Anlageklassen hinweg mit einem deutlichen Fokus auf Aktien wahrt Renditechancen und schützt Portfolios vor grösseren Wertschwankungen.

## Konjunktur und Umfeld

Zahlreiche Anzeichen sprechen für eine solide globale Wirtschaftsentwicklung und einen kontinuierlichen Aufschwung 2022. Die Vorlaufindikatoren der Industrie- und Dienstleistungsbranche zeigen für die wichtigsten Volkswirtschaften Wachstum an. Erleichterungen hinsichtlich der Mobilität und die aufgestaute Konsumentennachfrage dürften der Konjunktur weitere positive Impulse geben. Die Pandemie bleibt auch im neuen Jahr ein Unsicherheitsfaktor, doch das Leben mit COVID-19 wird die neue Normalität.

Im Tiefzinsumfeld unterstützen günstige Finanzierungsbedingungen die Unternehmen. Doch die expansive Geldpolitik wird umsichtig zurückgeführt: Die US-Notenbank FED stoppt die Anleihekäufe bis Mitte Jahr und erhöht die Zinsen Ende 2022 zum ersten Mal. Die Europäische Zentralbank (EZB) drosselt ihre Kaufprogramme ebenfalls, die Leitzinsen in Europa und in der Schweiz bleiben aber tief oder negativ. Diese Entwicklung hat grossen Einfluss auf die Anlageallokation, aber auch auf die Selektion einzelner Titel im Portfolio.

## Finanzmarkt

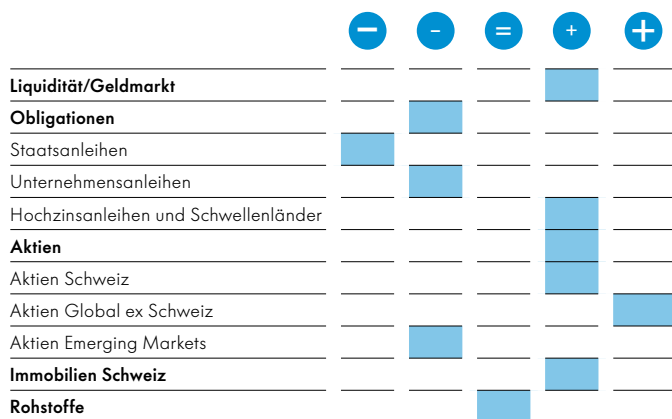
Dank des stabilen Umfelds entwickeln sich die Unternehmensgewinne weiter positiv, wenn auch im Sektorvergleich sehr unterschiedlich. Aktien performen besser als andere riskante Anlageklassen. Solange das Wirtschaftswachstum aber nicht signifikant anzieht – wovon wir ausgehen –, bleibt die Zukunft anspruchsvoll. Das Renditepotenzial an den Aktienmärkten wird wegen höherer Bewertungen geringer als bisher sein, die Herausforderungen nehmen zu.

Wir sind überzeugt, dass der durch COVID-19 verstärkte technologische Wandel anhält. Deshalb ist eine selektive Auswahl von Sektoren und Einzeltiteln sehr wichtig. Die Gewinner dürften weiterhin aus den Sektoren Technologie (Cloud, Streaming-Dienste usw.), Gesundheitswesen und Industrie stammen. Zu den Verlierern gehören Branchen, die wegen ESG-Bestrebungen stärker reguliert werden (Energie). Unter den Qualitätstiteln gilt es diejenigen zu identifizieren, die höhere Einkaufspreise an Kunden weitergeben können oder von der grünen Revolution profitieren.

Unternehmensanleihen mit guter Bonität sind bereits sehr teuer. Höherverzinsliche Segmente und Schwellenlandanleihen eignen sich als Alternativen. Diese generieren laufende Erträge und profitieren vom Wachstumsumfeld. Staatsanleihen sind noch unattraktiver als im Vorjahr. Dennoch gehört ein kleiner Anteil Staatsanleihen zur Absicherung ins Portfolio.

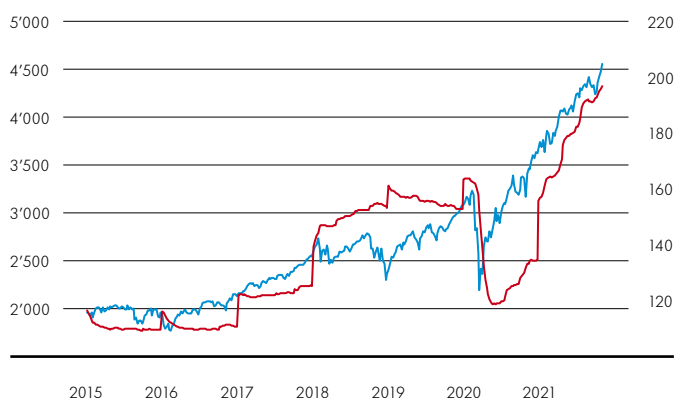
Konjunktur und Umfeld	Finanzmarkt
Globale Konjunktur bleibt auch 2022 solide	Aktien als Teil der Anlagestrategie wichtig
Lieferengpässe nehmen im ersten Halbjahr ab	Fokus auf Hochzins- und Schwellenlandanleihen
Staaten bleiben fiskalisch grosszügig (keine Austeritätspolitik)	Unsichere Inflationsentwicklung, volatiles Umfeld: Selektion bleibt wichtig

## Positionierung im Basisszenario



Quelle: Zuger Kantonalbank

## Unternehmensgewinne und Aktienmarktentwicklung USA



Quelle: Bloomberg, Zuger Kantonalbank

■ MSCI USA Indexstand (linke Achse) ■ Erwartete Gewinne pro Aktie (rechte Achse)

# Asset Inflation 2.0

In unserem Nebenszenario sinken die derzeit hohen Inflationsraten schneller als erwartet. Lieferengpässe werden beseitigt, und die Rohstoffpreise normalisieren sich. Dazu kommen eine freundliche Fiskalpolitik, rekordhohe Ersparnisse und eine aufgestaute Nachfrage. Die Zentralbanken halten die Leitzinsen tief, um ihre Inflationsziele zu erreichen. Dieses geldpolitisch expansive Umfeld treibt die Preise riskanter Anlagen und Immobilien weiter nach oben.

### Konjunktur und Umfeld

In diesem Szenario lösen sich inflationstreibende Faktoren schneller als erwartet auf, und die Teuerungsraten sinken. Die aufgestaute Nachfrage aus der Pandemiezeit wird rascher als erwartet abgearbeitet. Höhere Kapazitäten beseitigen Lieferengpässe und die angespannte Situation bei Rohstoffen. Die Nachfrage nach Produkten wie Gebrauchtwagen normalisiert sich und federt preistreibende Faktoren aus anderen Bereichen ab. Im Verlauf des Frühlings verstärken sich diese Tendenzen, da die Vergleichsbasis der Preise aus dem Vorjahr deutlich höher liegt. Diese Entwicklung geht mit einem weiterhin starken konjunkturellen Aufschwung einher. Die FED legt nach der Rückführung der Anleihenkäufe eine Pause ein, die EZB bleibt expansiv, und die Leitzinsen in Europa und in der Schweiz bleiben sehr tief.

### Finanzmarkt

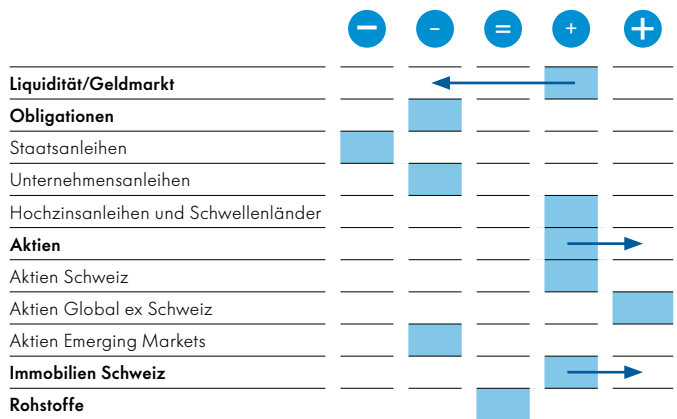
Dieses Szenario bietet ein optimales Umfeld für Aktien. Die robuste Wirtschaftstätigkeit, die flacheren Inflationsraten, weiterhin wachsende Unternehmensgewinne und tiefe Zinsen führen zu höheren Aktienkursen. Neben Qualitätstiteln, die wir im Basis-szenario bevorzugen, lohnt es sich, zusätzlich konjunktursensitive Titel und Wachstumsaktien ins Portfolio zu nehmen. Deren Kurse werden vom Aufschwung nochmals profitieren. Das bedeutet insbesondere Rückenwind für zyklische Titel aus Europa und für Technologieunternehmen. Diese Unternehmen ziehen Vorteile aus dem strukturellen Wandel und aus anhaltend günstigen Finanzierungsbedingungen. Sie können ihre Margen verbessern und werden höher bewertet.

Für die Aktien aus Schwellenländern sieht es ähnlich aus. In diesem Szenario sind Anlagen aus riskanteren Märkten besonders gesucht, und sie dürften besser abschneiden als eher defensive Aktienmärkte wie derjenige der Schweiz. Trotzdem: Wir bleiben bei den Schwellenländern – wie auch in unserem Basis-szenario – wegen der Situation in China vorerst zurückhaltend. Dort gebieten die Lage am einheimischen Immobilienmarkt und potenziell harsche Regulierungen Vorsicht.

Ferner dürften Hochzinsanleihen zu den weiteren Gewinnern des Szenarios zählen. Sie haben tiefe Ausfallraten und positive laufende Renditen. Letzteres unterstützt sie zusätzlich. Die langfristigen Zinsen dürften bei tiefen Inflationsraten und einer Rückkehr zum Trendwachstum tief bleiben, Bargeld oder Staatsanleihen sind deshalb unattraktive Anlageformen.

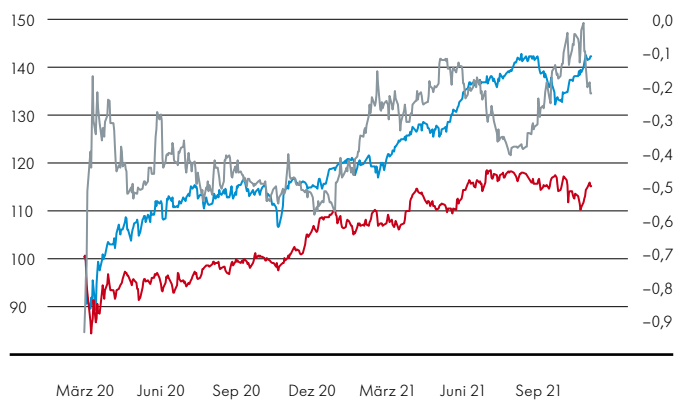
Konjunktur und Umfeld	Finanzmarkt
Lieferengpässe lösen sich schneller als erwartet auf	Aktien und Immobilien besser als andere Anlageklassen
Zentralbanken bleiben wegen tiefer Inflationsraten expansiv	Hochzinsanlagen aufgrund laufender Rendite attraktiver als andere Obligationenssegmente
Konjunktur weiterhin stark	Staatsanleihen bieten wenig Schutz und kaum laufende Rendite

### Fokus auf Aktien im Nebenszenario



Quelle: Zuger Kantonalbank

### Aktienmarkt und Immobilienfonds Schweiz



Quelle: Bloomberg, Zuger Kantonalbank

■ SPI Index, indexiert (linke Achse) ■ Schweizer Immobilienfonds, indexiert (linke Achse) ■ Zinssatz 10-jähriger Eidgenosse (rechte Achse)

Das positive Wachstumsumfeld hat in unserem Risikoszenario Bestand. Wegen des anhaltenden Aufschwungs kommt es zu Zweitrundeeffekten. Somit halten sich die hohen Inflationsraten hartnäckig über das erste Halbjahr 2022 hinaus. Die wirtschaftliche Erholung bleibt stark, weiter steigende Inputpreise und die hohe Nachfrage treiben die Preise weiter in die Höhe. Dadurch steigen schliesslich auch die Inflationserwartungen.

### Konjunktur und Umfeld

Es gibt mehrere Gründe, die unser Risikoszenario auslösen könnten. Zunächst zeigt sich die Inflation resistenter als angenommen. Lieferkettenprobleme werden langsamer als erwartet gelöst, die starke Nachfrage trifft auf ein ungenügendes Angebot – der Effekt höherer Preise hält länger als erwartet an. Ferner könnte es zu wiederholten regionalen Lockdowns wegen COVID-19 kommen. Das führt zu verstärkten Zweitrundeeffekten wie höheren Löhnen oder steigenden Mieten.

Die Inflation bleibt deutlich höher als 3 Prozent. Die Zentralbanken müssen einen unkontrollierten Anstieg und die Verankerung solcher Inflationsraten bei den Marktteilnehmenden verhindern. Die Rückführung der ultraexpansiven Geldpolitik, verbunden mit Zinserhöhungen, zwingt die Zentralbanken auf einen schmalen Grat zwischen Inflationssteuerung und Rezessionsrisiko. Das Risiko einer Stagflation halten wir heute aber für gering.

### Finanzmarkt

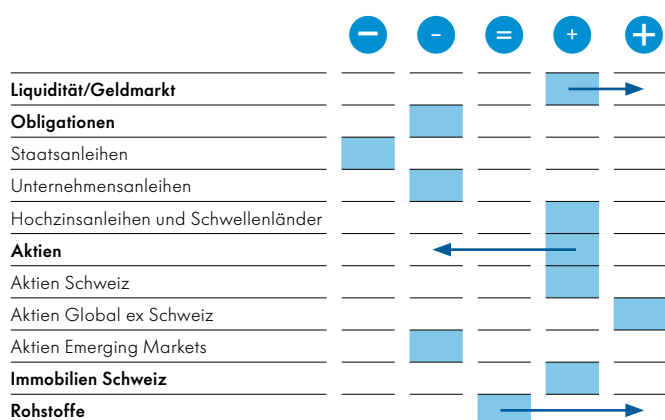
Dieses Szenario wäre für Anlegerinnen und Anleger sehr herausfordernd. Aus Art und Ausmass der Reaktionen der Zentralbanken würden sich diverse Herausforderungen ergeben. In einer ersten Phase der Überhitzung könnten Nominalzinsen und Inflationsraten steigen und Obligationen- wie Immobilienanlagen Verluste bescheren. Rohstoffe würden hingegen profitieren.

Aktien dürften generell leiden, Unternehmen aus den Sektoren Energie und Finanzen wären jedoch relativ zum Gesamtmarkt besser positioniert. Zyklische Unternehmen, Industriefirmen und Rohstoffe könnten profitieren. Zudem fänden sich Qualitätstitel mit Preissetzungsmacht in einer relativ besseren Ausgangslage wieder, um dem Margendruck zu begegnen. In diesem Umfeld wären Cash und Gold als Alternativen zu den Anlageklassen Aktien und Obligationen gefragt. Das wäre erst recht der Fall, wenn das Wirtschaftswachstum aufgrund stark steigender Zinsen stagnieren sollte.

Unser Risikoszenario vereint exemplarisch viele bekannte Störfaktoren mit eher tiefer Eintrittswahrscheinlichkeit. Dennoch könnten diese 2022 unerwartet die Bühne betreten. Geopolitische Spannungen wie das Säbelrasseln um Taiwan, eine Blasenbildung in verschiedenen Immobilienmärkten, eine rote Welle bei den Zwischenwahlen in den USA oder weitere Friktionen machen eine aktive Bewirtschaftung des Portfolios sinnvoll und notwendig. Kontaktieren Sie uns: Wir helfen Ihnen gerne bei der Strukturierung Ihrer Anlagen und begleiten Sie im neuen Anlagejahr.

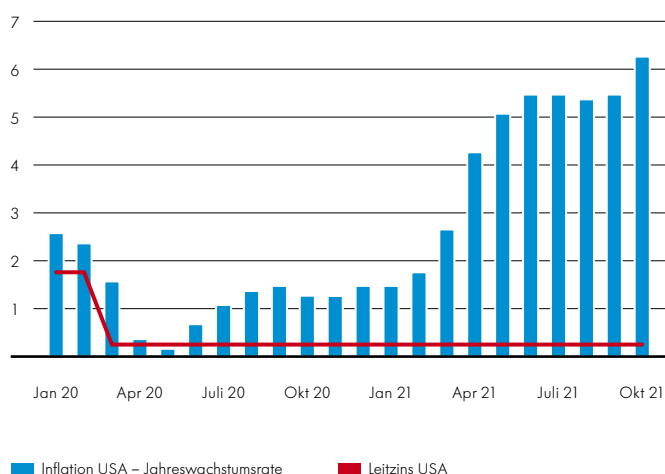
Konjunktur und Umfeld	Finanzmarkt
Inflation verharrt deutlich über 3 Prozent (Lieferengpässe, Rohstoffpreise, überhöhte Nachfrage)	Aktien und Staatsanleihen unter Druck, da steigende Zinsen die Bewertungen belasten
Lohn-Preis-Spirale beschleunigt sich	Hohe Selektivität bei Aktieninvestitionen notwendig
Zentralbanken reagieren auf die hohe Inflation	Cash, inflationsgeschützte Anleihen und Gold gesucht

### Fokus auf Liquidität und Gold im Risikoszenario



Quelle: Zuger Kantonalbank

### Inflations- und Leitzinsentwicklung USA



Quelle: Bloomberg, Zuger Kantonalbank

# Anlagestrategien der Zuger Kantonalbank

Strategie	Anlageklassen	Bandbreiten			
		Minimum	Neutral	Maximum	
<b>Einkommen</b>	 Geldmarkt		0,0%	5,0%	60,0%
	 Obligations		40,0%	79,0%	90,0%
	 Aktien		0,0%	14,0%	30,0%
	 Immobilien		0,0%	2,0%	15,0%
	 Rohstoffe		0,0%	0,0%	15,0%
<b>Konservativ</b>	 Geldmarkt		0,0%	5,0%	60,0%
	 Obligations		30,0%	71,0%	80,0%
	 Aktien		10,0%	22,0%	45,0%
	 Immobilien		0,0%	2,0%	15,0%
	 Rohstoffe		0,0%	0,0%	15,0%
<b>Ausgewogen</b>	 Geldmarkt		0,0%	5,0%	60,0%
	 Obligations		20,0%	53,0%	70,0%
	 Aktien		20,0%	40,0%	60,0%
	 Immobilien		0,0%	2,0%	15,0%
	 Rohstoffe		0,0%	0,0%	15,0%
<b>Dynamisch</b>	 Geldmarkt		0,0%	5,0%	60,0%
	 Obligations		10,0%	36,0%	60,0%
	 Aktien		30,0%	56,0%	75,0%
	 Immobilien		0,0%	3,0%	15,0%
	 Rohstoffe		0,0%	0,0%	15,0%
<b>Aggressiv</b>	 Geldmarkt		0,0%	5,0%	60,0%
	 Obligations		0,0%	17,0%	50,0%
	 Aktien		40,0%	75,0%	90,0%
	 Immobilien		0,0%	3,0%	15,0%
	 Rohstoffe		0,0%	0,0%	15,0%



## Haben Sie Fragen zu dieser Publikation oder Anregungen?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail ([alex.mueller@zugerkb.ch](mailto:alex.mueller@zugerkb.ch)) oder rufen Sie uns an 041 709 11 11.

Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank (ZugerKB) zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Finanzinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert, oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die ZugerKB ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Bericht genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf dieses Dokument keine Anwendung. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zu Grunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Die Devisenkurse von Fremdwährungen können sich negativ auf den Wert, Kurs oder Ertrag eines in diesem Bericht erwähnten Produktes auswirken. Alternative Anlagen, derivative oder strukturierte Produkte sind komplexe Anlageinstrumente, die typischerweise ein hohes Risiko aufweisen und nur für den Verkauf an Anleger bestimmt sind, die alle damit verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren. Investitionen in Schwellenmärkte sind spekulativ und beträchtlich volatil als Investitionen in herkömmliche Märkte. Die Risiken sind unter anderem politische und wirtschaftliche Risiken sowie Kredit-, Währungs- und Marktrisiken. Vor jeder Transaktion sollten Anleger prüfen, ob sich die Transaktion hinsichtlich der spezifischen Risiken, Umstände und Zielsetzungen für sie eignet. Hierzu empfiehlt die ZugerKB Anlegern, dass diese gemeinsam mit einem professionellen Finanzberater eine unabhängige Beurteilung der spezifischen finanziellen sowie rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, kreditmässigen und buchhalterischen Konsequenzen vornehmen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. (V2020)

«Six Exchange AG («SIX Swiss Exchange») ist die Quelle der SIX Aktien Indizes und der darin enthaltenen Daten. SIX Swiss Exchange war in keinerlei Form an der Erstellung der in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen beteiligt. SIX Swiss Exchange übernimmt keinerlei Gewährleistung und schliesst jegliche Haftung (sowohl aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) in Bezug auf die in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen – wie unter anderem für die Genauigkeit, Angemessenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Eignung für beliebige Zwecke – sowie hinsichtlich Fehlern, Auslassungen oder Unterbrechungen in den SIX Aktien Indizes oder deren Daten aus. Jegliche Verbreitung oder Weitergabe der von SIX Swiss Exchange stammenden Informationen ist untersagt.» Quelle: MSCI. Weder MSCI noch andere Parteien, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der MSCI-Daten beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, geben ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen oder Zusicherungen in Bezug auf diese Daten (oder die Ergebnisse, die durch deren Verwendung erzielt werden) ab, und alle diese Parteien schliessen hiermit ausdrücklich alle Gewährleistungen in Bezug auf Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf diese Daten aus. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haften MSCI, seine verbundenen Unternehmen oder Dritte, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der Daten beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere, strafähnliche, Folgeschäden oder sonstige Schäden (einschliesslich entgangener Gewinne), selbst wenn sie über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von MSCI ist keine weitere Verteilung oder Verbreitung der MSCI-Daten gestattet. Der MSCI EMU Top 50 Index ist ein benutzerdefinierter Index. Die MSCI-Daten bestehen aus einem benutzerdefinierten Index, der von MSCI für und auf Wunsch von Zuger Kantonalbank berechnet wurde. Die MSCI-Daten sind nur für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weiterverteilt oder in Verbindung mit der Erstellung oder dem Angebot von Wertpapieren, Finanzprodukten oder Indizes verwendet werden. «Bloomberg» und die Bloomberg Indizes sind Dienstleistungsmarken der Bloomberg Finance L.P. und ihrer verbundenen Unternehmen, einschliesslich Bloomberg Index Services Limited («BISL»), dem Administrator der Indizes (zusammen «Bloomberg»), und wurden von Zuger Kantonalbank für die Verwendung zu gewissen Zwecken lizenziert. Bloomberg ist nicht mit Zuger Kantonalbank verbunden, und Bloomberg genehmigt, unterstützt, überprüft, empfiehlt Produkte der Zuger Kantonalbank nicht. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen in Bezug auf die Bloomberg Indizes. Quelle: London Stock Exchange Group plc und ihre Konzernunternehmen (zusammen die «LSE Gruppe»). © LSE Gruppe 2021. FTSE Russell ist ein Handelsname von bestimmten Unternehmen der LSE Gruppe. «FTSE», «Russell», «FTSE Russell» ist eine bzw. sind Handelsmarke(n) der betreffenden Unternehmen der LSE Gruppe und wird bzw. werden von anderen Unternehmen der LSE Gruppe unter Lizenz verwendet. Alle Rechte an den FTSE Russellindizes oder -Daten liegen bei der jeweiligen LSE Gruppen-Gesellschaft, die Eigentümerin des Index oder der Daten ist. Weder die LSE Gruppe noch ihre Lizenzgeber übernehmen eine Haftung für etwaige Fehler oder Unvollständigkeiten in den Indizes oder Daten, und keine Partei darf sich auf die in dieser Mitteilung enthaltenen Indizes oder Daten verlassen. Die Weiterverbreitung von Daten der LSE Gruppe ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des betreffenden Unternehmens der LSE Gruppe gestattet. Die LSE Gruppe fördert, sponsert oder unterstützt den Inhalt dieser Mitteilung nicht.